

AKADEMIE münchenevangelische STADT

Reihe Nr. 68 - 69

Religiöse Bildpolemiken

68 Christliche Sauerei?

„Judensau“-Skulpturen an deutschen Kirchen

An mehr als 25 deutschen Kirchen existieren die sog. „Judensau“-Skulpturen. Sie stammen aus dem 13. bis 15. Jahrhundert und sind Ausdruck einer extremen Judenfeindschaft, deren Folge viele Pogrome und schließlich die Verbreitung eines Antisemitismus waren, der in der Ermordung der europäischen Juden durch die Nationalsozialisten gipfelte.

Wolfram P. Kastner regt mit Kunstaktionen und Publikationen zu einer offenen Auseinandersetzung mit diesen Sinnbildern christlicher Judenfeindschaft an. Was wäre heute ein angemessener Umgang damit?

Wolfram P. Kastner, Institut für Kunst und Forschung, München

Dienstag 17.03.09, 19.00 Uhr

Ort: Evangelische Stadtakademie München

€ 7.-/6.-; Anmeldung erbeten

Konzeption: Jutta Höcht-Stöhr, Kontakt: Monika Künneth

69 Der nackte Feind

Anti-Islam in der romanischen Kunst

Mittelalterliche Bauskulpturen an nordspanischen und französischen Kirchen zeigen – so Claudio Lange – eine steinerne Bildpolemik. Sie stelle Muslime in erniedrigender, bisweilen obszöner Haltung dar und sei als politisches Instrument der Kirche im Kreuzzug gegen den Islam eingesetzt worden. Wie hat die Kunstgeschichte bislang diese Skulpturen gedeutet? Wie reagiert sie auf Langes Thesen?

Dr. Claudio Lange, Künstler und Religionswissenschaftler, Berlin

Prof. Dr. Claudia Rückert, Kunsthistorikerin, Humboldt-Universität zu Berlin

Mittwoch, 25.03.09, 19.00 Uhr

Ort: Evangelische Stadtakademie München

€ 7.-/6.-; Anmeldung erbeten

Konzeption: Jutta Höcht-Stöhr, Kontakt: Monika Künneth

Das Ewige im Jetzt

Dialoge in der Pinakothek der Moderne

In Zusammenarbeit mit der Pinakothek der Moderne und St. Markus

Jeweils am ersten Samstag im Monat begegnen sich Kunstgeschichte und Theologie vor einem Werk in der Pinakothek der Moderne. Aus dieser Begegnung entsteht ein kreativer Dialog, in den auch das Publikum einbezogen wird. Wegen der Renovierung von St. Markus in diesem Semester ohne musikalische Intonation.

70 07.03.09 Karl Hofer, Großer Karneval (1928)

71 04.04.09 Die Gegenwart der Linie. Graphische Sammlung

72 02.05.09 IKEA – Democratic Design

73 06.06.09 Oskar Kokoschka, Die Auswanderer (1916/1917)

74 04.07.09 Zoe Leonhard – Fotografien der Vergangenheit

16.00 Uhr Pinakothek der Moderne (Treffpunkt: Rotunde)

€ 5.- (zu zahlen in der Pinakothek der Moderne)

Konzeption: Jutta Höcht-Stöhr, Kontakt: Monika Künneth

75 Wie Zen schmeckt

Die Kunst des achtsamen Genießens

Kunst & Kultur

Zen-Texte wie Dogens „Anweisungen für den Koch“ oder Kosho Uchiyamas „How to Cook Your Life“ zeigen, dass es eine intensive Verbindung zwischen der Zen-Übung und dem Zubereiten von Speisen gibt. Achtsamkeit und Kreativität gehören zu beidem ebenso wie Dankbarkeit für das, was gewachsen ist, und Heiterkeit und Gelassenheit, wenn das, was man so sorgfältig zubereitet hat, in Kürze aufgegessen ist. Die Zen-Lehrerin Doris Zölls und der Koch Christoph Zirkelbach haben Zen-Praxis und Zen-Küche in einem Buch zusammengefasst, das Reflexion und Rezepte verbindet. Wir laden Sie zu einer Kostprobe ein!

Doris Zölls, Myo-en An, Evangelische Theologin und Zen-Lehrerin, gemeinsam mit Willigis Jäger Spirituelle Leiterin des Benediktushofes, Holzkirchen

Christof Zirkelbach, Koch im Benediktushof

Freitag, 27.03.09, 19.00 Uhr

Ort: Evangelische Stadtakademie München

€ 8.-/7.-; Anmeldung erbeten

Konzeption: Jutta Höcht-Stöhr, Michael Kaminski

Kontakt: Manuela Meilinger